

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 58.

Freitags, den 21. Juli

1837.

Actenstücke und Briefe zur Geschichte der Deputation
der Deutschen Buchhändler beim Wiener Congresse
im Jahre 1814.

(Fortsetzung.)

Beilagen zum Bericht über die von Seiten der Deputation
des Deutschen Buchhandels bis jetzt bey dem
Congresse zu Wien geschehenen Schritte.

Beilage A.

Die Unterzeichneten, bevollmächtigt von dem angesehensten Theile der deutschen Buchhändler, bey der glücklichen Befreiung Deutschlands zur Wiederbelebung, Reinigung und bessern Organisation seines so wichtigen Buchhandels bei dem Congresse zu Wien nach Möglichkeit mitzuwirken, wagen es, Folgendes als das Wesentlichste zu Erreichung dieses Zwecks der höhern Prüfung unterthänigst vorzulegen.

Wenn es vor Allem das Wichtigste ist, und durch Verfassung gesetzlich begründet werden muß, daß Deutschland in seinem Innern Festigkeit und gegen das Ausland eine geschlossene Haltung erhalte, so ist es von der höchsten Nothwendigkeit, daß das einzige Mittel, wodurch die Regierungen von der Lage der Dinge auf das sicherste und schnellste in Kenntniß gesetzt werden können, die Pressefreiheit gesetzlich constituitur werde.

Diese, das Wohl des Ganzen so befördernde Freiheit würde zugleich den hohen Vortheil gewähren, daß in der Erlaubniß; alle Produkte des Geistes dem Publikum ungestört mittheilen zu dürfen, ein erhöhter Antrieb für die Entwicklung desselben läge. Würde dabei noch das Geister-Eigenthum durch Verbot des Nachdrucks dem Schriftsteller gesichert, und überhaupt für Buchdruckerei und Buch-

4^r Jahrgang.

handel dasjenige gesetzlich verordnet, was das beylegende weise Decret Sr. Königl. Hoh. des souveränen Fürsten der vereinigten Niederlande vom 22. September 1814 in dieser Beziehung enthält, so wäre in der deutschen Verfassung Alles begründet, was die Druck- und Pressefreiheit Nützliches bewirken kann, ohne Nachtheil davon besorgen zu dürfen.

Wien, am 1. November 1814.

Lotta. Bertuch.

Das hier erwähnte Niederland. Decret lautet:

„In Erwägung, daß in Folge der Gesetze und Verordnungen, welche in Hinsicht auf Buchdruckerei und Buchhandel in Kraft sind, die Pressefreiheit oft einer willkürlichen Aufsicht unterworfen war, und da wir die Rechte, welche die Schriftsteller in Ansehung ihrer Werke ausüben können, bestimmen und verbürgen können, so haben wir auf den Bericht unseres General-Commissars vom Innern beschlossen:

1) Die unter der Französischen Regierung über die Buchdruckerei und den Buchhandel bestandenen Gesetze und Vorschriften, so wie auch alle, welche auf die Tageblätter Beziehung haben, sind unter der Belgischen Regierung, von dem Tage der Bekanntmachung des gegenwärtigen Beschlusses, aufgehoben.

2) Jeder ist für das, was er schreibt, bekannt macht, drückt, verkauft oder vertheilt, verantwortlich; der Buchdrucker ist es ganz allein, wenn der Verfasser nicht bekannt ist, oder nicht bezeichnet werden kann.

3) Jede Druckschrift, welche ohne den Namen des Verfassers, oder des Buchdruckers, und ohne die Jahreszahl, und den Ort der Ausgabe erscheint, soll als Schmähchrift angesehen, der Herausgeber oder Verbreiter aber eben so bestraft werden, als wenn es der Verfasser selbst wäre.

4) Jede Ausstellung oder Verbreitung von Schriften oder Bildern, welche die Religion verächtlich zu machen, und die Sitten zu verderben abzwecken, soll nach Vorschrift des 287. Artikels des Strafgesetzbuches bestraft werden.

98

5) Der Verfasser eines Original-Werkes hat das ausschließende Recht, es, so lange er lebt, in Belgien zu drucken und verkaufen zu lassen, seine Witwe und seine Erben erhalten Zeit ihres Lebens dasselbe Recht.

6) Im Falle der Herausgabe hinterlassener Werke gehört das Eigenthum der Witwe und den Erben, die, so lange sie leben, die Nutznießung davon behalten.

7) Wenn die Handschrift eines Schriftstellers sich in den Händen einer Person befindet, die mit seiner Familie nicht verwandt ist, so kann dieselbe, so lange der Verfasser oder seine Erben leben, ohne ihre Zustimmung nicht herausgegeben werden, und das durch den 5. Artikel zuerkannte Recht wird in Ausübung gebracht.

8) Nach dem Erlöschen der ersten Generation eines Verfassers hört alles Eigenthumsrecht auf, und jedes Werk tritt in die Classe derjenigen, von welchen im 13. Artikel gesprochen werden wird.

9) Es ist in Belgien ausdrücklich verboten, irgend ein Original-Werk, auf welches der Verfasser in Kraft des Ubsatzes ein Eigenthumsrecht ansprechen kann, nachzudrucken und abzusegen, und im Falle daß der Nachdruck in einem fremden Lande geschehen wäre, selbige einzuführen, zu verbreiten oder zu verkaufen, bei Strafe, daß die nicht verkauften Exemplare konfisziert, und eine Geldbuße in dem Werthe von dreihundert Exemplaren nach dem Verkaufspreise erlegt werden muß, die demjenigen zu Gute zu kommen hat, welcher das Eigenthumsrecht besitzt. Nichts destoweniger ist derjenige, welcher nur ein einziges Exemplar zu eigenem Gebrauche eingeführt hat, nicht der Geldbuße, wohl aber der Hinwegnahme unterworfen.

10) Das Eigenthumsrecht eines jeden Original-Werkes, welches vor der Bekanntmachung des gegenwärtigen Beschlusses gedruckt wurde, ist seinem Verfasser verbürgt, zu Folge des Art. 5.

11) Die Uebersetzung eines Werkes gibt dem Verfasser nur das Recht auf seine Ausgabe: in diesem Falle ist das Eigenthumsrecht nur auf die Anmerkungen und Erklärungen anwendbar, welche der Uebersetzung beigefügt sind.

12) Es ist unter den im 9. Art. angezeigten Strafen verboten, die Uebersetzung eines Werkes bekannt zu machen, über welches der Verfasser oder dessen Erben noch das Eigenthumsrecht ausüben, wenn sie nicht wenigstens ihre schriftliche Zustimmung geben, oder daß das übersezte Werk nicht die zweite Auflage erlebt habe.

13) Von den gegenwärtigen Verfügungen sind ausgenommen, die Bibel, die Kirchen- und Schulbücher, classische Schriftsteller, fremde wissenschaftliche und litterarische Werke, die Almanache, und mit einem Worte alle Werke, über welche kein Bewohner dieses Landes das Eigenthumsrecht in Anspruch nehmen kann, entweder weil sie von allen Nationen sind, oder weil die im 5. Artikel bestimmte Zeit verflossen ist. Die gegenwärtige Ausnahme erstreckt sich nur auf den Text des Werkes, aber das Eigenthumsrecht kann in Anschung der Noten und Zusätze Statt finden.

14) Alle Verfasser von Tageblättern, Ankündigungen, periodischen Werken &c., unter was immer für einer Benennung, sind gehalten, so wohl um neue herauszugeben, als die gegenwärtig in Umlauf gebrachten fortzuführen, unsere Genehmigung anzufuchen, die ihnen nur in dem Falle wird bewilligt werden, wenn sie auf eine hinreichende Art beweisen, daß sie wenigstens 300 Abnehmer haben. Alle diejenigen, welche deswegen bis zum 10. Oct. nicht die nöthigen Schritte gemacht haben, verlieren ihre Befugnisse. In dieser Verfügung, was die Anzahl der Abnehmer betrifft, sind diejenigen nicht begriffen, deren Blätter bloß Gegenstände der Literatur, der Künste und der Wissenschaften behandeln.

15) Es müssen unserem Ministerium vom Innern vor der Ausgabe 3 Exemplare jedes gedruckten Werkes zugesendet werden; sie müssen gebunden seyn, wenn sie aus mehr als 100 Blättern bestehen. Wir behalten uns vor, damit weiterhin zu verfügen. Darunter sind auch begriffen alle Tagsblätter, Zeitschriften, Landkarten, Kupferstiche &c."

Die Beilage B. führt den Titel:
"Denkschrift gegen den Büchernachdruck. Den am Wiener Congress versammelten Gesandten von einer Deputation der Leipziger Buchhändler überreicht, mit Berichtigungen der darin aufgestellten irrigen Ansichten von einem Destreicher. (Ohne Druckort, 46 S. 8.)"

Es würde zu weit führen und nicht die Mühe lohnen, wollten wir die sogenannten Berichtigungen, welche sie enthält, Aussätze eines durch Eigennutz irre geleiteten Urtheilssvermögens, hier mittheilen. Sie fanden in der Wiener allgem. Literaturzeitung 1815 Nr. 21 u. 22, wo sie mit der Denkschrift selbst, mit A. G. Eberhard's „die deutschen Schriftsteller; was sie thaten, was sie für Unrecht leiden, und was ihnen für Lohn gebührt“ und mit der „Bertheidigung des Büchernachdrucks in Oesterreich (Ohne Angabe des Verfassers [wahrscheinlich Polt in Prag] und mit dem pseudonymen Druckort: Leipzig“ zusammen recensirt wurden, gebührende Abweisung*).

In der Nemesis, wo die Beilage C. abgedruckt erschien, geht ihr die folgende Bemerkung voraus:

Eine Nachdrucker-Speculation von der neuesten Art.

Wien, den 3ten Februar 1815.
Stellen Sie sich vor, unsere hiesigen Nachdrucker sind auf die sublime Idee gerathen, die Denkschrift der Deutschen Buchhändler an den Congress wegen eines Reichsgesetzes gegen den Nachdruck, also ihre eigene Anklage, nachzudrucken, und so durch ihre eigene Schande zu gewinnen. Auch ist es höchst genialisch, sich auf eine solche Weise im Besitz der Dieberei erhalten zu wollen. Doch diesen Corsaren ist alles Prise, was nur Gewinn giebt. So druckten sie bei den letzten hiesigen Frei-Redouten und großen Hof-Festen immer selbst dem Hofe 2 bis 3000 Billets und Einlaß-Karten nach und verkaufen sie zu 20 bis 30 Gulden, so, daß endlich sich das K. K. Oberst-Hofmeister-Amt genötigt sahe, den strengen Befehl zu geben, daß Niemand mehr auf ein unbeschriebenes Billet, oder der nicht nur über den Verkauf, sondern auch über die Gedirung seines Eintritts-Billets der Ober-Policei-Direction Ausweis geben könne, eingelassen werden solle.

Da nun die sauberen Gesellen ihre diesmalige Speculation auf ein schändliches Falsum, als ihren Nothanker, gegründet, und arglistig genug, die Deputation des ganzen Deutschen Buchhändler-Corps, in eine bloße Privat-Deputation der Leipziger Buchhändler verwandelt hatten, so sahe sich diese Deputation veranlaßt, eine gut und mit Würde geschriebene Replik darauf öffentlich bekannt zu machen, und dieselbe zugleich dem hohen Congress, als Bertheidigung ihrer Angelegenheit zu überreichen. Ich theile Ihnen dieselbe zu weiterer Bekanntmachung hierbei mit. Sie werden daraus zugleich ersehen, in welcher günstigen Lage jetzt diese, für die ganze Literatur Deutschlands so wichtige Sache, hier ist.

(Schluß folgt.)

M i s c e l l e n .

Die Berliner Börs'sche Ztg. Nr. 161, 1837 enthält folgenden Artikel: Mainz, d. 9. Juli. Sämmtliche Beiträge zu Gutenberg's Denkmal betragen 18,849 fl. 51 kr. Die Bürger der Stadt Mainz haben beigetragen 10,547 fl. 59 kr., das übrige Großherzogthum Hessen 1356 fl. 37 kr. Die übrigen Beiträge vertheilen sich auf Europa wie folgt:

* Nicht ohne Interesse ist in dieser Recension die Zusammenziehung der rechtlichen und politischen Ansichten über Nachdruck in einen allgemeinen Gesichtspunct, welche der Beurtheilung der einzelnen Schriften vorausgeht.

1) Ganz Deutschland (mit Ausnahme des Großherzogthums Hessen) 5361 fl. 20 kr. 2) Frankreich 830 fl. 58 kr. 3) Italien 200 fl. 4) Russland 470 fl. 19 kr. 5) England 50 fl. 6) Belgien 14 fl. 7) Ungarn 9 fl. 53 kr. 8) Die Schweiz 8 fl. 45 kr. Da man nun mit Zuversicht weiß, daß sämtliche Kosten sich bis zu 26 — 27,000 fl. erheben, so wäre ein Deficit von 7 bis 8000 fl. vorhanden, wenn nicht noch Hoffnung wäre, diese Summe durch weitere Betheiligungen eingehen zu sehen. Wie dem indessen auch sein möge, so kann hieraus keine Verzögerung der festlichen Inauguration dieses Denkmals erwachsen, indem die Stadtkasse die vorschußweise Deckung dieser Summe übernommen hat.

In Betreff des oben angeführten Beitrags aus der Schweiz macht die Berliner Zeitung folgende Anmerkung: „Ob wohl diese 8 fl. 45 kr. verdienen, das Land, das sie beitrußt, in die totam Europam mit einzubegreifen, von deren civibus in der Hauptinschrift am Fuße der Statue die Rede ist? In der Schweiz wird freilich jetzt weniger gedruckt als nachgedruckt, aber die Nachdrucker sollten eigentlich doppelte Beiträge liefern; bei rechtmäßig verlegten Werken verdankt das Publikum dem Erfinder der Buchdruckerkunst nur eine, und zwar die kleinere Hälfte, die größere dem Verfasser; bei nachgedruckten ist das Verdienst auf Seiten Gutenberg's allein, wie der Verdienst exclusive auf Seiten der Nachdrucker.“

Wir wollen den vielen höchst achtungswerten Buchhandlungen und Buchdruckereien der Schweiz durch den Abdruck dieser Anmerkung nicht zu nahe treten, denn wir sind überzeugt, daß es nuremandes in ihrer Nähe bedurft hätte, welcher sich der Monuments-Angelegenheit mit einiger Wärme annahm, um sie zu recht ansehnlichen Beiträgen zu vermögen. Wo das nicht der Fall ist, darf von Geschäftsmännern nicht gut besondere Aufmerksamkeit auf öffentliche Aufforderungen erwartet werden. Unser Zweck bei dieser Mittheilung ist nur, einen neuen Beweis aufzu-

stellen, mit wie großem Unwillen man überall in Deutschland dem wachsenden Nachdrucksvertriebe in der Schweiz zusieht. Möchten doch die dortigen Handlungen alles aufbieten, was in ihren Kräften steht, ihre Staatsbehörden zur Unterdrückung dieses Unwesens zu vermögen. Es drohet uns die Früchte vieljähriger Anstrengungen, um den Nachdruck aus Deutschland zu verbannen, in dem Augenblicke zu rauben, wo wir endlich deren baldiger Reife entgegensehen dürfen.

Typographische Merkwürdigkeit. Bei Richter u. Comp. in London ist ein engl. Neues Testament in 4., ganz mit Gold gedruckt, erschienen. Es ist dieses das erste Werk in ähnlicher Ausdehnung (über 500 Seiten), welches auf diese Weise gedruckt wurde. Die Ausführung soll vor trefflich sein. Man hat nur wenige Exemplare abgezogen, von denen eines für die Bibliothek in Göttingen und eines für die in Hannover bestimmt ist. Der Preis eines prachtvoll gebundenen Exemplars ist 20 Pf. St.

Neue Schnellpresse. Mehrere Zeitungen melden, daß von dem Tischler und Maschinenbaumeist. J. B. Opiz in St. Petersburg eine Buchdrucker-Schnellpresse erfunden worden sei, die sich durch Einfachheit und Dauerhaftigkeit auszeichne und wegen ihres verhältnismäßig wohlfleilen Preises die Beachtung aller Männer vom Fach verdienen. Die Mitte zwischen den großen Maschinen-Schnellpressen und den Handpressen haltend, ersehe sie beide, und könne um so mehr in allen Druckereien mit Vortheil angewandt werden, da man keiner Dampfmaschine oder besonderer Arbeiter zu ihrer Bewegung bedürfe, indem die Drucker diese ohne alle Anstrengung selbst hervorbrächten.

Verantwortlicher Redakteur: C. F. Dörfeling.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3003.] Der Postillon von Lonjumeau, Musik von Adam, vollständiger Clavier-Auszug. Preis 8 fl. Sächs. oder 14 fl. 24 kr. wird in 8 Tagen ausgegeben, wir ersuchen daher unsere Geschäftsfreunde um schnellste Angabe ihres Bedarfs auf feste Rechnung. Mainz, den 15. Juli 1837.

B. Schott's Söhne.

[3004.] Im Monat August erscheint in meinem Verlage: Italia. Mit Beiträgen von Hagen, Kopisch, Leo, v. Rumohr, Witte u. A. Herausgegeben von Alfr. Neumont. Mit 1 Titelkupfer. 8. cart. Handlungen, welche dies interessante Buch in mehr als einfacher Anzahl oder zur Post zu erhalten wünschen, bitte ich um baldige Angabe.

Alexander Düncker in Berlin.

[3005.] Mitte August werde ich versenden:

Religiöse Rhapsodieen

oder

Blätter für die höchsten Interessen der Menschheit.

Diese Schrift ist von J. Jacoby, dem Verfasser der „Klagen eines Juden“, die einen so glänzenden Erfolg gehabt, und sie wird, ihres bedeutenden Inhalts, wie ihrer ausgezeichneten Darstellung wegen, allgemeines Interesse erregen. In einer poetischen Sprache sind diejenigen Fragen erörtert, werden diejenigen Gebiete gründlich vorgeführt, welche jetzt die europäische Menschheit bewegen.

Bei der wieder erwachten ernsten religiösen Richtung wird dieses Buch des Trostes und der Forschung, namentlich allen Theologen u. Philosophen vom Fach, und allen denjenigen eine willkommene Gabe sein, welche unsere Zeit in ihrem tiefsten Wesen verstehen und ergründen wollen. Aber auch der Verkehr der Poesie und der künstlerischen Formen wird an einem Werke Freude finden, auf dessen Darstellung die größte Sorgfalt verwendet ist, und dessen poetische Töne den Leser fortreissen.

Indem ich Sie auf dieses Buch aufmerksam mache, welches, sehr elegant gedruckt, nur einen Thaler kostet und gewiß in allen Kreisen der Gesellschaft zahlreiche Käufer finden wird, bitte

ich Sie um recht baldige Bestellung, die mir bei der Versendung zur Rücksicht dienen soll.
Berlin, den 10. Juli 1837.

C. Seymann.

[3006.] In den nächsten Tagen wird bei mir die neue Auflage von Hofacker's Predigten fertig und nach den eingegangenen Bestellungen gegen baar expedirt werden. Ich ersuche die betreffenden Handlungen, einstweilen zur Einlösung der Packete Auftrag zu geben.

Stuttgart, 1. Juli 1837.

J. S. Steinkopf.

[3007.] In meinem Verlage erscheinen im October dieses Jahres: Poppe (Prof. zu Tübingen), gewerbliches Volksbuch, ein Jahrbuch aller neuen Erfindungen und Entdeckungen im Gebiete der Gewerbe und Künste. 1. Jahrg. 1838. 12 Bogen in 8. mit mehreren Abbildungen. 10 g. ord. Kitchhoff, Land- und Hauswirthschaftliches Volksbuch, ein Jahrbuch für Land- und Hauswirthschaft, besonders für den Bauernstand. 1. Jahrg. 1838. 12 Bogen. 10 g. ord. Jahrbuch, militairisch-historisches, herausgegeben von mehreren Offizieren der Preuß. Armee. 12 Bogen Text u. 2 Pläne. 1. Jahrgang 1838. 10 g. ord. (Dieses höchst interessante Jahrbuch ist auch gewiß vielen Nicht-Militaires äußerst willkommen.)

Ich ersuche alle die Handlungen, welche für diese billigen, dabei aber werthvollen Schriften zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse ziemlich sichern Absatz haben, à cond. zu verlangen, sowie Anzeigen zum Beilegen. Die Artikel sind von namhaften tüchtigen Schriftstellern. Da dieselben alljährlich erscheinen, so haben thätige Sortimentshandlungen, welche sich jetzt tüchtig dafür interessiren, einen jährlich wiederkehrenden und gewiß immer zunehmenden Absatz. Handlungen, welche Subscribers sammeln lassen, belieben Subscript.-Listen zu verlangen. Von festbestellten Exempl. gebe ich außer 3 Rab. auf 10 fl., 25 fl., 50 fl. 100 fl. Freierpl. Bei à cond. versandten nur 25 fl. und beim Abschluß Freierempl. wie oben.

Glogau, d. 1. Juli 1837.

C. Stemming.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[3008.] Société de Scribe, Tecmen & Comp.
in Brüssel.

So eben empfingen wir und wurde von uns versandt:
Arlincourt (Vicomte d') L'herbagère. In-18. Bruxelles. 1 fl.

(Die Pariser und die andern Brüsseler Ausgaben erschienen in zwei Bänden.)

Brot (Alphonse), La chute des feuilles. 2 vols. In-18. Bruxelles. 2 fl.

Dumas (Alex.), Nouvelles impressions. In-18. Bruxelles. 1 fl.

Foucher (Paul), Une reputation de jeune fille. In-18. Bruxelles. 1 fl.

Méry, Scènes de la vie italienne. 2 vols. In-18. Bruxelles. 1 fl.

Leipzig, den 20. Juli 1837.

Brockhaus u. Avenarius.

[3009.] So eben versandten wir als Fortsetzung:

The British Theatre

A Collection of the best dramatic pieces, revised and corrected by Prof. G. F. Burckhardt. 8. Vel. Pap. No. 9. Rienzi, a tragedy by Mary Russel Mitford. 8 fl.

No. 10, the favorite by James Robins, eine ausgezeichnete Originalpiece, versenden wir in 8 Tagen, und No. 11. 12, womit der 2. Band schliesst, erscheinen im Laufe des nächsten Monats.

Handlungen, die sich hiervon Absatz versprechen, stehen compl. Ex. à cond. zu Diensten.

Berlin, Juli 1837.

B. Behr's Buchhandlung.

[3010.] Statt Wahlzettel.

In unserm Verlag erschien so eben und wird nur auf Verlangen versandt: Lang, L., Leben, Schicksal und Tod einiger Gauner und Verbrecher. Eine aus Criminaleten entlehnte Volkschrift zur Abschreckung und Warnung. XVI. 92 Seiten in 12. in Umschlag broschirt 3 fl. oder 12 kr.

In dieser bunten Reihe einiger Erzählungen, die aus Criminaleten des vorigen Jahrhunderts ausgezogen sind, wird dem Volke zur Abschreckung und Warnung das Roos solcher Leute geschildert, die bei ausgezeichneten Geistesgaben doch der dunklen Nacht eines schauerlichen Schicksals in die Arme sanken, weil Erziehung, Umgang und Erziehungsflanzung schlechter Grundsätze den guten Keim erstickten. Eltern und Erziehern wird Wachsamkeit auf die Thüren, Kindern Klugheit in der Wahl der Freude und alles dies in kräftiger Sprache empfohlen.

Rottenburg, im Juli 1837.

J. Bäuerle'sche Buchhandlung.

[3011.] Wir machen aufmerksam auf den Catalogue des livres et manuscrits provenant de la bibliothèque de Rosny

et autres grands ouvrages, qui se trouvent chez Boscange père à Paris. In-8. 32 und 38 Seiten auf Schreibpapier,

welcher eine Menge der seltensten und kostbarsten Werke, meistentheils prachtvoll gebunden und zu sehr herabgesetzten Preisen enthält und von uns gratis ausgegeben wird.

Diejenigen Handlungen, die ihn noch nicht bereits empfingen, wollen gefälligst die Zusendung verlangen.

Leipzig, am 20. Juli 1837.

Brockhaus und Avenarius.

[3012.] An alle Handlungen, welche feste Bestellung gemacht haben, ist versandt:

Correspondenzblatt, medicinisches, des Würtemberg. Aerztlichen Vereins. Herausgegeben von den DD. Blumhardt, Duvernoy, Seeger. Band VII. No. 1 bis 26, mit Beilagen No. 1—5. Preis des ganzen Bandes 3 fl. 8 g. oder 5 fl. 36 kr.

In den Beilagen giebt die Redaction einen

Allgemeinen Bericht über die Bäder
Württembergs.

Diejenigen Handlungen, welche sich durch diese Beilagen Absatz versprechen, belieben No. 1—26 des Corresp.-Blattes à cond. zu verlangen.

Stuttgart, 8. Juli 1837.

Beck und Fränkel.

[3013.] (Als Círculaire.)
Leipzig, den 14. Juli 1837.
P. P.
Unterm 10. d. versandten wir als Rest: den vierten und letzten Band unseres
Neuen Preußischen Adels-Lexikons,
herausgegeben vom Freiherrn L. von Zedlitz-Neukirch.

Hiermit ist dies Werk vollendet, welches zusammen 126 Bogen gr. 8., meist compressen Petitsdrucks, umfaßt. Der überaus niedrige Subscriptionspreis von $6\frac{1}{2}$ fl. n. für die gewöhnliche, und $9\frac{1}{2}$ fl. n. für die Prachtausgabe müste, unseren früheren Bestimmungen zu Folge, jetzt, mit der Beendigung des Werkes erlöschten. Da sich jedoch dieselbe bis nach der Ostermesse verzögert hat, so lassen wir diesen Subscriptionspreis bis Michaelis bestehen. Wenn wir schon früher wiederholt ausgesprochen haben, daß wir Gr. des Adelslexikons zu diesem Preise nur in halbjähriger Rechnung geben, so finden wir uns jetzt veranlaßt, ausdrücklich zu bemerken:

daß alle nicht während der Michaelismesse und spätestens bis zum 31. October d. J. uns wirklich bezahlten Exemplare alsdann zu dem Ladenpreise von resp. 9 und 12 fl. ord. umnotirt werden. — Für das Publikum tritt dieser Ladenpreis schon mit dem 1. October ein. —

Gern werden wir Ihnen jetzt compl. Exemplare auch à cond. geben; — wir bemerken aber hierbei, daß wir überhaupt alle Exempl. des Adelslexikons, welche wir von heut an expedieren werden, schon jetzt zum Ladenpreise notiren, wobei es Ihnen indeß bis zu dem oben genannten Termine überlassen bleibt, dieselben noch im Subscriptionspreise zu bezahlen.

Wir bitten um geneigte Berücksichtigung dieser Bestimmungen, an welche wir uns streng halten werden, und zugleich um Ihre fernere thätige Verwendung für das betr. Werk, welcher ein angemessener Erfolg, wie bisher, nicht fehlen wird.

Achtungsvoll und ergebenst
Gebrüder Reichenbach.

[3014.] Bei unterzeichnetem ist erschienen:

Die Rheinlande von Mannheim bis Köln; in 4 Karten,

topographisch, historisch, statistisch und itinerarisch dargestellt, mit Situationsplänen, Uebersichtskärtchen, Skizzen und Bignetten ausgestattet und mit erläuterndem Texte für den Reisegebrauch versehen.

Im Maßstab von 1:200000 entworfen von Aug. Ravenstein.

Preis 2 fl. oder 3 fl. 30 kr., auf Leinen 2 fl. 8 gfl. od. 4 fl. 12 fl.
einzelne Blätter 16 gfl. oder 1 fl. 12 fl., auf Leinen 20 gfl.
oder 1 fl. 24 fl.

Die in diesem Werke ausgeführte Idee einer Vereinigung von Buch und Karte ist in ihrer Erscheinung eben so neu als praktisch. Die dadurch für den Gebrauch auf Reisen gewonnene Uebersichtlichkeit aller beachtenswerthen Vorkommnisse, verbunden mit mannichfachen Notizen über die Rhein-Dampfschiffahrt, das Postwesen u. s. w., dürfte um so mehr ansprechen, als das Werk ungeachtet seiner Reichhaltigkeit in ein compactes Format zusammengedrängt ist, und dessen Besitz die Mitnahme weiterer Bücher, Karten oder Pläne auf der Reise für den gewöhnlichen Bedarf völlig entbehrlich macht.

Ferner ist bei mir erschienen eine neue sehr schöne Ausgabe von:

Bubbles from the Brunnens of Nassau by an old man.

Preis 1 fl. 4 gfl. oder 2 fl.

Da beide Werke sich zu einer allgemeinen Versendung nicht eignen, so ersuche ich diejenigen Handlungen, welche sich von einem oder dem andern Absatz versprechen, à cond. zu verlangen.

Frankfurt a. M., im Juli 1837.

Friedrich Wilmans.

[3015.] So eben sind bei uns erschienen:

Baillot, die Kunst des Violinspiels. Grosse, vom Conservatorium in Paris eingeführte Violinschule.

Mit deutsch. u. franz. Text. 82 Bogen gr. Fol. 8 fl.

Bauck, 6 Lieder f. d. 4stim. Männergesang. 20 gfl.

Bellini, 8 Romanzen für eine Singstimme mit ital. u. deutsch. Text mit Begl. des Pfte. à 4 gfl.

— — Lieblingsmelodien aus Norma f. Pfte. zu 2 und 4 Händen. 8 No. à 4—12 gfl.

Bordogni, 12 neue Singübungen f. d. Bass- od. Ba- ritonst. 2 Hefte. à 1 fl. dito f. d. Altstimme. à 1 fl.

Cherubini, Solfeggien f. d. Sopranstimme. 2 Hefte. à 1 fl.

Curschmann, Canzonetta und Lied für eine Singstimme m. Begl. d. Pfte. 8 gfl.

Fürstenau, les Amis. 4 Rondinos p. Flûte et Piano concertants s. d. thèmes fav. des Huguenots, La Juive (die Jüdin), L'Eclair (der Blitz), Actéon. Op. 127. à 14—20 gfl.

Gluck, Armide. Vollst. Clavierauszug mit deutsch. u. franz. Text. Wohlfeilste Ausgabe 2 fl.

— — Iphigenie u. Orpheus in den gr. Folio-Ausgaben statt 5 fl. jetzt à 3 fl., Alceste statt $5\frac{1}{2}$ fl. jetzt 2 fl.

Halevy, die Jüdin, gr. Oper im leichten Clavier-Arrang. v. Schunke $3\frac{1}{2}$ fl., dito arr. für Violinquartett v. Panofka. 2 Lief. à $1\frac{2}{3}$ fl., Lieblingsmusik aus der Jüdin für Pfte. 7 Hefte à 4—12 gfl., die Fledermaus — La Chauve-souris. Notturno für Soprano und Bass. 14 gfl.

Herz, Henri, 4 Valses brillantes p. l. Piano (im leichtesten Arrang.) 4 gfl.

Huth, 3 Gesänge f. 1 Singstimme. Op. 12. $\frac{1}{2}$ fl.

Hünten, Fr., Nouvelles Récréations musicales. 25 morceaux fav. très faciles p. l. Piano à 4 mains (Neue Erholungen f. d. Jugend.) 4 Hefte à 14 gfl.

— — dito pour Piano. 2 Livr. à 16 gfl.

Löwe, 2 Balladen mit deutschem u. polnischem Text. Op. 50. 14 gfl.

St. Lubin, Thème varié p. l. Violon av. Acc. de Violon, Alto et Vcelle. Op. 39. 16 gfl. dito av. Acc. de Pfte. 14 gfl. Quintetto p. l. Violon. Op. 38. $2\frac{1}{3}$ fl.

Masini, 6 Romances av. paroles franç. et allem. à 4 gfl.

Mendelssohn-Bartholdy, Volkslied für 2 Stimmen. 6 gfl.

Neueste Berliner Lieblingstänze arr. f. Pfe., Heft 41 enth.: 5 Contretänze a. d. Blitz v. Tolbecque, Lust u. Liebesschmerz, Walzer v. Norman, 2 Mazurkas a. d. Hugenotten. 12 g.^r. Heft 42 enth.: Walzer u. Galopp a. d. Hugenotten, Schottischer Walzer von Thiele, u. 5 Contretänze über italien. Volksmelodien v. Musard. 12 g.^r.

Palaestrina. Musica sacra. Partitur. 14 g.^r

Sammlung der beliebt. Märsche der Preuss. Armee arr. f. Pfe. Heft 8 und 9 enth. die vorzüglichsten Märsche v. Spontini arr. v. Wustrow. à $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ g.^r.

Taubert, Bachanale. Divertissement brillant. p. Piano. Op. 28. $\frac{2}{3}$ g.^r, dito av. Acc. d'Orchestre 2 g.^r, av. Acc. de Quatuor 1 g.^r.

— — 6 vierstimmige Lieder. Op. 26. 1 g.^r.

— — 12 Gesänge f. eine Singstimme. Op. 27. $\frac{2}{3}$ g.^r.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg. in Berlin.

[3016.] Bei J. Erdmann in Holzminden ist so eben erschienen und wird in Leipzig, jedoch nur auf feste Rechnung, ausgeliefert: Ueber die Motive der Herzoglich Braunschweigischen Ablösungs-Ordnung vom 20. Decbr. 1834, in Bezug auf die Dienste. Ein Beitrag zur Kritik des Gesetzes. 8. geh. 6 g.^r.

[3017.] Von nachstehender Auswahl der vorzüglichsten französischen Kinderschriften halten wir stets ein bedeutendes Lager und liefern solche mit 33½ % Rabatt zu den beigesetzten wohlfeilen Ladenpreisen: Guizot, Mme., l'écolier ou Raoul et Victor, ouvrage couronné par l'Academie, 2 forts vol. av. 12 grav. Par. 1837. 2 g.^r 16 g.^r.

— — une famille, 3. édit., 2 vol. av. 8 grav. Par. 1837. 2 g.^r 16 g.^r.

— — les enfans, contes à l'usage de la jeunesse, 4. édit. 2 vol. av. 8 grav. 1837. 2 g.^r 16 g.^r.

— — le récreations morales, 1 fort vol. av. 4 grav. 1837. 1 g.^r 8 g.^r.

— — nouveaux contes, 4. édit. 2 forts vol. av. 8 gr. Par. 1837. 2 g.^r 16 g.^r.

Voiart et Tastu, Mmes., les enfans de la vallée d'Andlau, ou notions familières sur la Religion, la morale et les merveilles de la nature, 2 vol. av. 8 gr. 1837. 2 g.^r 16 g.^r.

Robinson Crusoe, trad. p. Mme. de Tastu, 2 vol. av. 20 grav. Paris 1837. 2 g.^r 16 g.^r.

— — Suisse, trad. de l'allem. de Wyss, par Mme. Voiart, 2 forts vol. av. 8 gr. et une carte 2 g.^r 16 g.^r.

Bernard, Mme., les Mythologies racontées à la jeunesse, 1 fort vol. av. 60 vign. Par. 1837. 1 g.^r 8 g.^r.

— — théâtres de Marionnettes. av. 4 fig. Par. 1837. 1 g.^r 4 g.^r.

— — Contes aux enfans, av. 4 fig. Par 1837. 1 g.^r 4 g.^r.

Ulliac-Trémadeure, Mlle., Emile ou la jeune fille auteur, ouvrage dédié aux jeunes personnes, 1 vol. av. 4 fig. 1837. 1 g.^r 4 g.^r.

— — Contes aux jeunes naturalistes av. 4 fig. 1 g.^r 4 g.^r.

Ulliac-Trémadeure, Contes aux jeunes artistes, av. 4 fig. 1 g.^r 4 g.^r.

— — Contes aux jeunes agronomes, av. 4 fig. 1 g.^r 4 g.^r.

Waldor, Mine., Heures de récréations, av. 4 fig. 1 g.^r 4 g.^r.

Fréville, beaux traits du jeune âge, nouv. édit. av. 4 fig. 1 g.^r 4 g.^r.

— vie des enfans célèbres, nouv. édit. 2 vol. avec 8 fig.

Marlès, Alfred ou le jeune voyageur en France, av. 16 Vign. 1 g.^r 16 g.^r.

— Oscar, ou le jeune voyageur en Angleterre, 1 fort vol. av. 18 grav. 1 g.^r 16 g.^r.

Durch grösste Eleganz der Ausstattung, sowie besonders durch den Unterhaltung und Belehrung eng verbindenden Inhalt unter steter Berücksichtigung der strengsten Moral zeichnen sich vorstehende Werke vorzüglich aus, und eignen sich deshalb sehr zu Geschenken.

Um gefällige Aufträge bittet, jedoch nur auf feste Rechnung.

Berlin, Juli 1837.

B. Behr's Buchhandlung.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3018.] G. v. Uderholz in Breslau sucht: Schleiermacher, der christliche Glaube. 1. Aufl. alt oder neu.

[3019.] Th. Scherk in Posen sucht unter vorheriger Preisangabe, wohlgetroffene Portraits folgender Helden aus dem Befreiungskriege:

v. Blücher, von Gneisenau, Kleist von Nollendorff, von Scharnhorst, Bülow v. Dennewitz, v. York, v. Kutusoff, v. Wittgenstein, Graf Barclay de Tolly.

Ferner zu billigem Preise:

1 Castelli, dramatisches Straußchen. 1. Jahrgang und Fortsetzung bis jetzt.

[3020.] W. van Boekeren in Gröningen sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Schiller's Werke in 1 Band. 1830. Erste Lieferung.

1 — — — — — 1834. —

1 — — T. A. 10, 11, 12.

1 Rosenmüller, scholia in Vet. Testam. Tom. IV—VII. Alte Ausgabe.

1 — scholia in Nov. Test. T. IV. Nor. 1793.

1 Dingler, polyt. Journal 1823.

[3021.] Karl Reichard in Güns sucht:

1 Joannis Meursii elegantiae latini sermones seu Alogia Sigsea Toletana. De arcana amoris et veneris. Lugd. Batav. ex typis Elzevirianis 1781.

1 Fr. Baconi de Verul. sermones fideles Ethici, Politici, Oeconomia. Lugd. Bat., apud Hackium 1659.

[3022.] Die Schulze'sche Buchhandlung in Oldenburg sucht:

1 Meigen, Beschreibung der europäischen zweiflüg. Insecten 6 Thle. mit illum. Kupf.

[3023.] H. Rempel in Lippstadt sucht und bittet um gefällige Zusendung:

1 Dann, de veneni botulinii viribus et indole. Dissert. Berlin 1828.

[3024.] C. A. Hartleben in Pesth sucht unter vorheriger Angabe des Nettopreises:

- 1 Gutmann, Spiegel, 1. Bd. Magdeburg., Heinrichshofen.
- 1 Büsch, Hamburger Briefsteller. 3 Bde. Hamburg.
- 1 Didaskalia pr. 1837. Frankfurt a. M.
- 1 Zeitschrift, neue, der Bienenzucht.
- 2 Becker, über Pollutionen. Wienbrack.
- 1 Berzelius, Anwendung des Löthrohrs. Nürnberg, Schrag.
- 1 Zahn, prakt. Anthologie. 1. Bd. Hildburgh., Hanisch.

[3025.] C. A. Kühn in Halle sucht zum Ladenpreise:

- 1 Homer's Ilias. 1. Gesang v. Hoffmann. Erlangen 1799.

[3026.] A. Aue in Altona sucht:

- 1 Beethoven, Studien im Generalbaß, herausg. von Seifried. Fehlt bei Haslinger.
- 3 Schulz, Kl. logarithm. Tafeln.
- 1 Ueber den Nachruhm großer Männer.

[3027.] Wilh. Appel in Kassel sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

- 1 Goethe's Werke. 21—26. gr. 12. Wiener Ausg.

[3028.] C. H. Reclam in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Hofacker's Predigten. 6. 7. Heft. (Letzteres mit Bildnis und Biographie des Verfassers.) (Fehlt beim Verleger, Steinkopf in Stuttgart.)

[3029.] Die Kesselring'sche Hofbuchhandlung in Hildburghausen sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Soemmann, Karte von Deutschland in 16 Blatt. 1789. Ladenpr. 2*fl*.
- 1 Adelung, J. C., Versuch einer vollst. grammatischen Wörterbuchs d. hochdeutschen Mundart. 4 Bde. 4. zu einem billigen Preise.

[3030.] Bitte um Preisangabe des Canstein'schen Planiglob.

Hannover, im Juli 1837.

C. F. Hornemann'sche Hofkunsth.

Auctions - Anzeigen.

[3031.] Auction von Kupferstichen und Zeichnungen.

Vierte Abtheilung (Oddi—Snyders) zu Wien am 18. September 1837. Kataloge sind durch alle Kunst- und Buchhandlungen zu beziehen, in Leipzig von Hrn. J. A. Barth, in Wien von Sigmund Hermann, f. f. Hofbibliothek-Buchhändler.

[3032.] Auctions - Anzeige.

Am 28. August 1837 u. d. folg. Tagen findet in Braunschweig die Versteigerung der von dem Herrn Geheimen Kammerathen Zeller hinterlassenen Bücher, größtentheils juristischen, cameralist., geschichtl., geograph., statist., diplomat., phisiolog., archäol. und belletristischen Inhalts, sowie der Landkarten und Kupferstiche Statt. Das 178 Seiten starke Verzeichniß ist durch alle Buchhandlungen gratis zu beziehen von der Buchhandlung von Eduard Leibrock in Braunschweig.

Vermischte Anzeigen.

[3033.] Zur gef. Beachtung.

Sowohl in meinen Circulaires, Subscriptionslisten, Ankündigungen als auch auf meinen Facturen, in Betreff der bei mir erscheinenden

Universal-Kirchenzeitung

habe ich ausdrücklich bemerkt, daß diese Zeitschrift zwar nur halbjährlich verrechnet würde, „daß jeder Besteller sich jedoch zur Abnahme eines ungeteilten Jahrgangs verbindlich mache“, welches ich hiermit, um gegenseitige Mühe und Zeitverlust zu ersparen, nochmals in Erinnerung bringe.

Frankfurt a. M., Juli 1837.

F. Barrentrapp.

[3034.] Den Herren Sortimentsbuchhändlern, insbesondere den österreichischen zur Beachtung empfohlen.

Erläuterung.

Vielseitige Missverständnisse, welche, ungeachtet der im Nürnberger Correspondenten, in der Junsprudter Zeitung, der Zeitung für die eleg. Welt und in andern Blättern von Freunden gegebenen Berichtigungen, die in Stuttgart erschienene Schrift:

das Kaiserthum Oestreich, ein Gemälde des Landes und Volkes, von Dr. M. Zimmermann

(NB. in allen mir zu Gesicht gekommenen Zeitungsannoncen hieß es: Dr. W. Zimmermann)

mir, dem unterzeichneten Verfasser der Geschichte Württembergs, des Prinzen Eugen und anderer Schriften, fortwährend unterschrieben, zwingen mich zu erklären, daß nicht ich, der Unterzeichnete, Verfasser jenes Gemäldes von Oestreich bin, sondern daß der Verfasser ein Herr Vollmer ist, der sich sonst schon Dr. Morrell und Gott weiß wie noch genannt, und diesmal auf dem Titelblatt des sogenannten Gemäldes von Oestreich, das allenthalben als etwas ganz Anderes bezeichnet wird, sich Dr. M. Zimmermann zu nennen beliebt hat, ein Name, der meinem, des Unterzeichneten, wahren Namen, selbst bis auf den leichtzuverwechselnden Buchstaben des Vornamens hinaus, ganz gleicht. So viel, um meine Ehre und mein Interesse zu wahren.

Stuttgart, den 30. Juni 1837.

Dr. Wilhelm Zimmermann.

[3035.] Zur Uebernahme und Besorgung von Commissionen ist sehr gern bereit Ludwig Schreck in Leipzig.

[3036.] Der Unterzeichnete bittet wiederholt alle jene Handlungen, welche geograph. Charten verlegen, um Einsendung von 6 Gr. der neu erscheinenden à cond., durch folgende Commissionairts:

Leipzig, Herrn A. Wienbradt;
Nürnberg, Herrn Bauer und Raspe;
Frankfurt a. M., Herrn Wilmans.

München, im Juli 1837.

S. Widmayer.

[3037.] Dringende Bitte.

Weiß, Wasserheilkunde fehlt uns gänzlich, sowohl hier als auf dem Leipziger Lager, und können eingegangene, sehr bedeutende Bestellungen nicht mehr effectuirt werden; wir ersuchen daher unsere geschätzten Geschäftsfreunde, welche noch Exemplare unverkauft auf dem Lager haben, dieselben und baldmöglichst zu remittieren.

Breslau, den 12. Juli 1837.

S. E. C. Leuckart.

[3038.] Diejenigen Handlungen, welche noch Gr. von „Häub's Predigten für alle Sonntage“ à cond. auf dem Lager haben, wollen dieselben schleunigst remittieren, da es mit an Gr. fehlt.

Coblenz, 11. Juli 1837.

X. S. Hergt.

[3039.] Unseren Herren Collegen machen wir die ergebene Anzeige, daß wir bei immer zunehmender Geschäftserweiterung unser Leipziger Commissionairs und in freundshaftlichem Einverständniß mit Herrn Ed. Kummer die Besorgung unserer dortigen Commissionen vom 1. Juli d. J. ab, an

Herrn L. H. Wösenberg übertragen haben, an welchen wir alle für uns bestimmten Zahlungen, Packete, Briefe und Zettel &c. von nun an einzusenden bitten. Stuttgart und München, Juli 1837.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung und Literarisch-artist. Anstalt.

[3040.] Leihbibliothek zu verkaufen.

Eine 1704 Bände starke Leihbibliothek ist billig zu verkaufen; der Katalog wie die Bedingungen sind durch den Buchhändler C. Flemming in Glogau zu erhalten.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 8. Juli.

Affre, traité de la propriété des biens ecclésiastiques. 8. Paris. 5 fr.
Amador, mémoire sur le Calcul des probabilités appliquée à la Médecine. 8. (8 f.) Paris.

d'Arlincourt, l'Herbagère. 18. Bruxelles. 1 f.
Balbi, abrégé de Géographie. 3e éd., accomp. de 24 cartes et plans. 4e Livr. 8. Paris, Renouard. 1 fr. 75 c.
Aura 12 Livr.

Balzac, études philosophiques. T. 12, 13, 15—17. 12. Paris.
— scènes de la vie privée. T. 3. 18. Brux. 1 f.

Baumes, traité des Maladies venteuses. 8. Paris. 5 fr.
Beaumont et Tocqueville, système pénitentiaire aux États-Unis et de son application en France, suivi d'un appendice sur les colonies penales. 3e éd. 2 vol. 18. Brux. 2 f. 12 g.

Bouilly, Mes récapitulations. T. 1, 2. 18. Brux. 2 f.
Boyer, défense de l'ordre social contre le Carbonarisme moderne. 2e partie. 8. Paris. 5 fr. 50 c.

Brot, la chute des feuilles. 2 vols. 18. Brux. 2 f.
Cossinet, essai sur l'histoire de Marguerite d'Autriche et sur le monastère de Brou. 8. (5 f.) Lyon.

Duhamel du Monceau, traité des Arbres fruitiers. Nouv. éd. Supplément. Fol. (2 f.) Strasb., Levraut.

Dumas, nouvelles impressions de voyage. 18. Brux. 1 f.
Florian, fables, illustrées par V. Adam. 1e livr. 8. (½ f. 4 pl.) Paris. 50 c.

Aura 28 Livr.
Foucher, Une réputation de jeune fille. 18. Brux. 2 f. 12 g.
de France, les prisonniers d'Abd-el-Kader. 2 vol. 18. Brux. 2 f. 12 g.
Gastambide, traité théor. et prat. des Contrefaçons en tous genres, ou de la propriété en matière de littérature, théâtre etc. 8. (31 f.) Paris, Legrand & D. 6 fr.

Gérando, le visiteur du pauvre. 4e éd. 18. Paris, Renouard. 4 fr.
Girardin, contes d'une vieille fille à ses neveux. 18 Brux. 1 f. 3 g.
Goyard, traité du solivage des bois en grume etc. 5e éd. 12. Paris. 60 c.

Guizot, Une famille. 2 vol. 18. Brux. 2 f.
Haussez, Alpes et Danube, ou voyage en Suisse, Styrie, Hongrie etc. 2 vol. 8. Paris, Dupont. 15 fr.

Hugo, Notre-dame de Paris. 3 vol. 18. 3 f. 18 g.
Jacotot, enseignement universel. Droit de philosophie panécastique. 8. Paris. 3 fr.

La Panouse, traité sur l'Embonpoint ou Obésité. 12. Paris. 2 fr. 50 c.

Lepec, bulletin annoté des Lois. T. XIII. 2e partie. 8. Paris. 2 fr. 50 c.

Loziry, de l'Economie politique, morale et industrielle, ou consid. sur la fabrication du Sucre de Betteraves etc. 8. (3 f.) Laval.

Magendie, leçons sur les Phénomènes physiques de la vie. T. 2. 8.

(22 f.) Paris.

Manuel, nouveau, d'Anatomie descriptive d'après Béclard, Bérard etc. 3e éd. 18. Brux. 1 f. 18 g.

Marbaut, remarques sur les mémoires des sages oeconomies d'estat etc. de Henry-le-Grand, de Sully. 8. (6 f.) Paris.

Marcel, Vocabulaire français-arabe. 8. Paris. 15 fr.

Maussion, Faute de s'entendre. 8. Paris, Ladvocat. 7 fr. 50 c.

Mauvage, observations pratiques sur le nouveau traitement de la Goutte, du Rhumatisme et des affections des Nerfs. 8. Paris. 50 c.

Memoires du chevalier d'Eon. 3 vol. 18. Brux. 3 f. 8 g.

Mérat, nouvelle Flore des environs de Paris. 5e éd. 2 vol. 18. Bruxelles. 4 fr.

Mery, scènes de la vie italienne. 2 vol. 18. Brux. 2 f.

Notices statistiques sur les Colonies françaises. 1e P. 8. (16 f.) Paris.

d'Ouilly, Thérèse, roman en vers. 3e éd. 18. (6 f.) Paris.

Pommier, la République, ou le livre de sang. 2e éd. Paris. 5 fr.

Rollin, Journal du Palais. Recueil le plus ancien et le plus complet de la jurisprudence française. 3e éd. T. 2. 8. (47 f.) Paris.

Aura 24 vol. en 96 Livr. à 2 fr. 50 c.

Roman, le, de Robert le diable, publié d'après les manuscrits de la bibliothèque du roi, par Trébutien. 4. Paris, Silvestre. 20 fr.

Rouget et Turgy, le Représentant du peuple. Drame hist. 8. Marseille. 1 fr.

de Sor, souvenirs du duc de Vicence. T. 1. 2. 8. Paris. 15 fr.

Soulié, Les memoires du diable. 2 vol. 8. Paris.

Suppléments, divers, aux œuvres de saint François de Sales, recueillis par l'abbé Baudry. 8. (29 f.) Lyon.

Tapisseries, les anciennes. 3e Livr. Fol. (3 f. 6 pl.) Paris.

en noir 15 fr., colorié 70 fr.

Thénot, cours d'études de Fleurs et de Fruits. Livr. 1. 2. 3. 4. (12 pl.) Paris. 1 fr. 50 c.

Thierry, rapport sur les travaux de la collection des Monumens inédits de l'histoire du tiers-état. 8. (2 f.) Paris.

Wuillefroy et Monnier, principes d'Administration. 8. Paris, Joubert. 7 fr. 50 c.

Prospectus. Voyage en Islande et au Groenland, exécuté pendant les années 1835 et 1836 sur la corvette la Recherche, commandée p. Tréhouart. Paris.

Aura 6 vol. in-8. et 250 pl. in Fol. Chaque demi-volume ou tiers de volume 7 fr. chaque Livr. de l'atlas 14 fr.

Lobo, Poesias. 18. (12 f.) Paris.

Chrysostomi opera omnia, op. B. de Montfaucon. P. 1. Grand in-8. (32 f.) Paris, Gaume. 14 fr.

Cette édition, impr. à deux colonnes, dont l'une contient le texte grec, l'autre la version latine, formera 13 vol.

Foscolo, opere scelte. 8. (29 f.) Paris, Baudry. 5 fr.